

IMPRESSUM

Redaktion Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
 Anschrift IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Straße 23, 75173 Pforzheim
 Telefon 07231 15700 | Fax 07231 157050
 pforzheim@igmetall.de | pforzheim.igm.de

Ein Pfälzer Urgestein geht in den Ruhestand

Rolf Nutzenberger verabschiedet sich von der Tätigkeit bei der IG Metall

Zum 1. März trat Rolf Nutzenberger, in den Ruhestand. Aus diesem Anlass kamen viele Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle zusammen. Nicht zuletzt nahm auch der DGB-Landesvorsitzende, Martin Kunzmann teil und hielt eine Abschiedsrede. Er erinnerte daran, dass Rolf zur Unterstützung kam, da er im Wahlkampf um ein Landtagsmandat war.

Martin erinnerte an den Werdegang von Rolf, der ab 1973 eine Ausbildung zum Universalfräser bei Opel in Kaiserslautern machte, wo er in die



Jugendvertretung als Vorsitzender der Gesamtjugendvertretung und später als Betriebsrat aktiv war.

1990 ging er als Gewerkschaftssekretär zur IG Metall Kaiserslautern. Seine 30-jährige hauptamtliche Tätigkeit führte ihn über die Funktion des Ers-

ten Bevollmächtigten in Kaiserslautern über die Sozial- und Tarifpolitik bei der IG Metall Vorstandsverwaltung in Frankfurt dann nach Pforzheim. Martin hob die pfälzische Gelassenheit in turbulenten Situationen hervor. Ob Insolvenzen wie bei Greule, Gutmann und Elumatec

oder Sozialpläne, die noch in den letzten Wochen bei Zapp und Raster abgeschlossen werden mussten.

Die erste Bevollmächtigte der IG Metall, Liane Papaioannou bedauerte, Rolf schweren Herzens ziehen lassen zu müssen. Sie übergab ihm zum Abschied ein Buch mit 1000 Reisezielen und einen Reiseutschein, da er ja jetzt mehr Zeit habe, mit »seiner Petra« die Welt zu erkunden.

Harter Kampf bei Inovan – Verhandlungsergebnis erzielt

Personalabbau in Birkenfeld auf 145 begrenzt – Schließung von Stollberg verhindert.

Nach dem erzielten Verhandlungsergebnis werden in Birkenfeld innerhalb von vier Jahren statt der vom Arbeitgeber geplanten 200 maximal 145 Vollzeitstellen abgebaut, davon maximal 60 betriebsbedingte Kündigungen. Die Kolleginnen und Kollegen der Logistik gehören weiterhin zu Inovan und werden nicht wie geplant einer anderen Gesellschaft mit Lohn-einbußen zugewiesen. Auch die geplante ca. 50prozentige Redu-

zierung im Galvanikbereich konnte verhindert werden. Andere Einzelmaßnahmen konnten verändert und werden. Ein Kriterienkatalog, nachdem geprüft werden soll, ob eine Kündigung überhaupt erfolgt, muss noch erstellt werden. Unter anderem wird somit vorab geprüft, ob zum Beispiel ein Wechsel in eine andere Funktion erfolgen kann oder Ähnliches. Ebenso erfolgt eine fortlaufende Überprüfung der wirtschaftlichen Situation unter Beteiligung des Betriebsrats. Die Zahl der 40-Stunden-Verträge wurde redu-

ziert und die mögliche Quote für Altersteilzeit auf sechs Prozent erhöht, um Beschäftigung zu sichern. Für die von Kündigung betroffenen Beschäftigten gibt es neben einer Abfindung und dem Sozialplan die Möglichkeit des Eintritts in eine zwölfmonatige Transfergesellschaft.

Die Schließung in Stolberg konnte verhindert werden. Dort können in den nächsten vier Jahren maximal 40 betriebsbedingte Kündigungen ausgesprochen werden.

Dieses Ergebnis konnte nur durch massiven Druck der IG Metall, zahlreichen Aktionen der Beschäftigten und dem Sachverstand der externen Experten und Anwälte sowie einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit erzielt werden.

Die endgültige Ratifizierung des Interessenausgleiches und Sozialplans ist für Anfang April geplant.



WICHTIGE TERMINE

- **Betriebsräteempfang der Stadt Pforzheim**
 Am 28. April um 17.30 Uhr
 Im Reuchlinhaus
- **1. Mai Stadttheater Pforzheim**
 10.30 Uhr
 Familienfest mit Bewirtung, Kinderaktionen und Infoständen, **Rede Holger Egger, ver.di Landesbezirksvorsitzender Baden-Württemberg**, Musik Mr. King & Friends
- **Nachwahl Delegierte Wahlbezirk I**
 am 7. April, um 17 Uhr
 im IG Metall-Büro
 für die Mitglieder aus den Betrieben Bellmer, Heckler, Ott & Heugel, Grohmann, Fakir, Walter, Binder, Microtherm sowie den Mitgliedern aus den Gemeinden Heimsheim, Mönshheim, Wimsheim, Wurmberg, Wiernsheim, Niefern-Ö., Mühlacker, Illingen, Ötisheim, Ölbronn die nicht zu einer betrieblichen Versammlung eingeladen sind. Zu wählen sind noch drei stellvertretende Delegierte.